

Statistische Berichte

K III 2 - j / 94

**Rehabilitanden und
Rehabilitationsmaßnahmen
im Land Brandenburg**

1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Juli 1996
Preis: 6,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

Seite

Zeichenerklärungen/Abkürzungen	4
Erläuterungen	5
Grafiken	
Rehabilitationsmaßnahmen 1994 nach dem Träger der Maßnahme	7
Rehabilitanden 1994 nach Altersgruppen	7
Landesergebnisse	
1. Rehabilitanden und Rehabilitationsmaßnahmen 1994 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme	8
2. Rehabilitanden 1994	
2.1 Rehabilitanden nach Geschlecht und Altersgruppen sowie Art der Maßnahme	9
2.2 Rehabilitanden nach Art der Behinderung und Träger der Rehabilitationsmaßnahme	10
2.3 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung und Träger der Rehabilitationsmaßnahme	12
2.4 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	14
2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme	17
2.5.1 Medizinische Maßnahmen	18
2.5.2 Berufsfördernde Maßnahmen	19
3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994	
3.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Ort der Durchführung, Träger und Art der Maßnahme	20
3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme	
3.2.1 Medizinische Maßnahmen	22
3.2.2 Berufsfördernde Maßnahmen	24
3.2.3 Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	26

3.3	Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme	
3.3.1	Medizinische Maßnahmen	28
3.3.2	Berufsfördernde Maßnahmen	30
3.3.3	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	32

Ergebnisse nach regionaler Gliederung

4.	Rehabilitanden 1994	
4.1	Rehabilitanden nach Art der Maßnahme und Verwaltungsbezirken	34
5.	Rehabilitationsmaßnahmen 1994	
5.1	Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Maßnahme und Verwaltungsbezirken	35

Zeichenerklärungen/Abkürzungen

-	nichts vorhanden (genau null)
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
KOV	Kriegsopferversorgung
KOF	Kriegsopferfürsorge

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 53 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz-Schwbg) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50, 56) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378).

Methodische Hinweise

Die Statistik ist im Rahmen der Bundesstatistik jährlich durchzuführen. Auskunftspflichtig sind gemäß o. g. Rechtsgrundlagen die Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferversorgung, der Arbeitsförderung, der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben sowie der Sozialhilfe.

Mit dieser Statistik werden Informationen über durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen und die Personen, denen sie gewährt werden, bereit gestellt, u. a. über

- Zahl und Struktur (persönliche Merkmale) der Personen/Rehabilitanden
- Art und Ursache der Behinderung
- Art, Ort, Dauer, Verlauf und Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen.

Unabhängig vom Durchführungsort einer Rehabilitationsmaßnahme werden Rehabilitanden mit Wohnsitz im Land Brandenburg nachgewiesen.

Grundsätzlich werden im Berichtsjahr abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen erfaßt. Da ein Rehabilitand während eines Berichtsjahres mehrere Maßnahmen durchlaufen haben kann, ist die Gesamtzahl der Rehabilitationsmaßnahmen größer als die der Rehabilitanden.

Mehrfacherfassungen solcher Rehabilitanden, die wegen der gleichen Behinderungsart mehrere Maßnahmen erhielten, werden nach Möglichkeit ausgeschlossen. Werden die Maßnahmen von verschiedenen Trägern gewährt, erfolgt die Erfassung in der Statistik, so daß Mehrfachzählungen nicht grundsätzlich vermieden werden können.

Alle erfaßten Maßnahmen beziehen sich auf die angegebene Behinderungsart (Diagnose des Hauptleidens) und Behinderungsursache auf der Grundlage der Allgemeinen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

Definitionen

Behinderte sind Personen mit einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand, der nicht nur vorübergehend zu einer Funktionsbeeinträchtigung führt und einen Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 20 zur Folge hat.

Rehabilitanden sind Teilnehmer an Rehabilitationsmaßnahmen. Der Personenkreis der Rehabilitanden stimmt nicht mit dem der Behinderten überein. Zu den Rehabilitanden gehören auch Personen, die noch nicht behindert, sondern lediglich von einer Behinderung bedroht sind (§ 10 SGB I); andererseits werden nicht für alle Behinderten jedes Jahr Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt.

Rehabilitationsmaßnahmen umfassen gemäß § 29 SGB I medizinische und berufsfördernde Leistungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung. Medizinische, berufsfördernde Maßnahmen und Maßnahmen zur sozialen Eingliederung können sowohl neben- als auch nacheinander und auch unabhängig voneinander durchgeführt werden.

Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen umfassen hauptsächlich ärztliche Behandlungen z. B. in Rehabilitationseinrichtungen, Sanatorien oder Heilstätten, einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandsmitteln. Außerdem gehören zu diesen Maßnahmen Bewegungs-, Sprach- und Beschäftigungstherapien, die Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie.

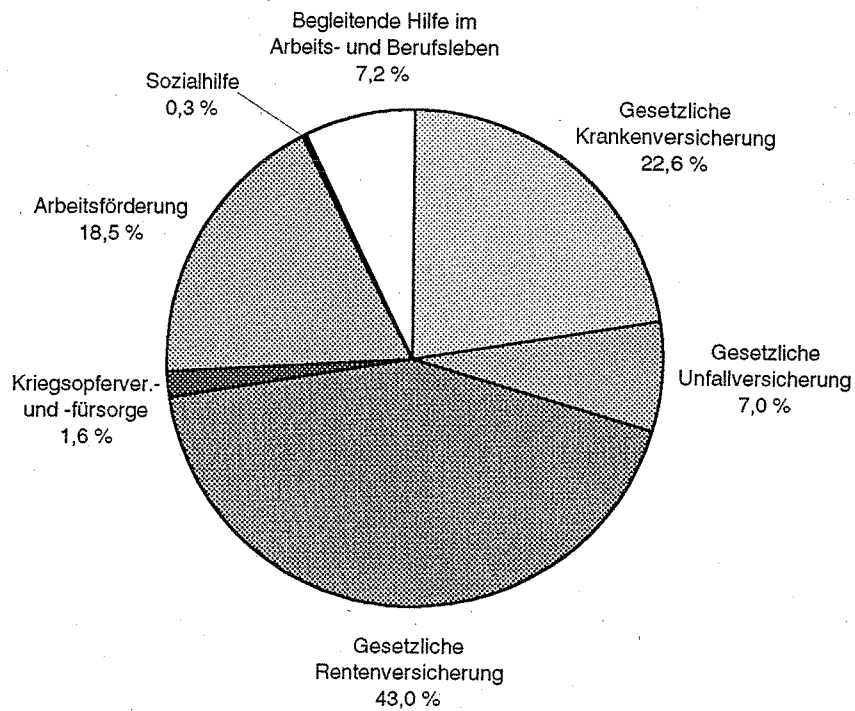
Berufsfördernde Maßnahmen umfassen u. a. Hilfen zur Erlangung oder Erhaltung eines Arbeitsplatzes, Maßnahmen der Berufsvorbereitung sowie Hilfen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung. Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte gehören ebenfalls dazu.

Maßnahmen zur sozialen Eingliederung beinhalten pädagogische bzw. schulisch-pädagogische Maßnahmen, ferner Maßnahmen im Arbeitsbereich einer Werkstatt für Behinderte, die gewährt werden, wenn wegen der Art und des Schweregrads der Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein Arbeitsplatz nicht zur Verfügung steht, sowie sonstige Maßnahmen, die der Eingliederung Behinderter in das soziale Leben dienen, z. B. Hilfen zur Beschaffung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeugs, Hilfen bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung oder Erholungshilfen.

Gesamtübersicht

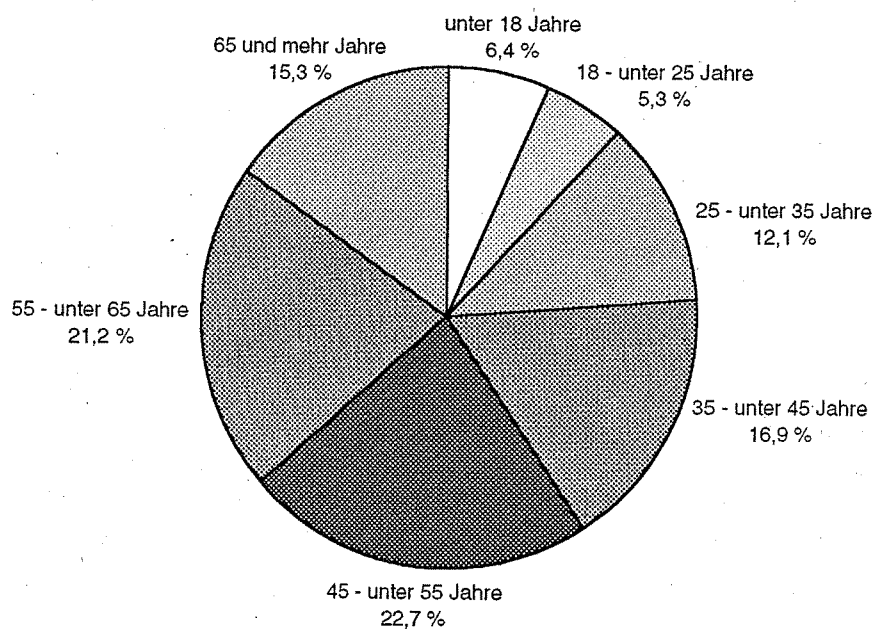
Jahr	Rehabilitanden			Rehabilitationsmaßnahmen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	medizinisch	berufsfördernd	soziale Eingliederung
1991	15 379	7 709	7 670	15 781	12 886	2 659	236
1992	20 787	10 774	10 013	21 420	14 382	6 518	520
1993	27 681	14 391	13 290	29 108	19 864	8 644	600
1994	38 712	19 068	19 644	40 439	28 202	11 485	752

Rehabilitationsmaßnahmen 1994 nach dem Träger der Maßnahmen



LDS Brandenburg 318/96

Rehabilitanden 1994 nach Altersgruppen



LDS Brandenburg 319/96

1. Rehabilitanden und Rehabilitationsmaßnahmen 1994 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme Art der Maßnahme	Rehabilitanden	Rehabilitations- maßnahmen
	Anzahl	Anzahl
Gesetzliche Krankenversicherung	9 120	9 120
Medizinische Maßnahmen	9 120	9 120
Berufsfördernde Maßnahmen	-	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung	2 025 ¹⁾	2 811
Medizinische Maßnahmen	1 785	2 207
Berufsfördernde Maßnahmen	408	457
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	130	147
Gesetzliche Rentenversicherung	17 266 ¹⁾	17 391
Medizinische Maßnahmen	16 674	16 726
Berufsfördernde Maßnahmen	641	665
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	614	647
Medizinische Maßnahmen	144	144
Berufsfördernde Maßnahmen	2	2
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	468	501
Arbeitsförderung	6 686	7 464
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	6 686	7 464
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Sozialhilfe	107 ¹⁾	111
Medizinische Maßnahmen	5	5
Berufsfördernde Maßnahmen	2	2
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	100	104
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	2 894	2 895
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	2 894	2 895
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Insgesamt	38 712 ¹⁾	40 439
Medizinische Maßnahmen	27 728	28 202
Berufsfördernde Maßnahmen	10 633	11 485
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	698	752

1) ohne Mehrfachzählungen

2. Rehabilitanden 1994

2.1 Rehabilitanden nach Geschlecht und Altersgruppen sowie Art der Maßnahme

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Art der Maßnahme		
		Medizinische Maßnahmen	Berufsfördernde Maßnahmen ²⁾	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
männlich				
unter 6	166	161	-	5
6 - 18	933	700	205	28
18 - 25	1 256	339	937	8
25 - 35	2 551	1 133	1 469	21
35 - 45	3 463	1 912	1 608	20
45 - 55	4 060	2 601	1 500	30
55 - 60	2 798	2 040	764	24
60 - 62	562	529	25	11
62 - 65	729	705	14	13
65 und mehr	2 550	2 121	5	431
zusammen	19 068	12 241	6 527	591
weiblich				
unter 6	212	205	-	7
6 - 18	1 162	1 076	73	13
18 - 25	806	238	566	2
25 - 35	2 144	1 168	975	6
35 - 45	3 097	2 171	937	7
45 - 55	4 744	3 651	1 108	6
55 - 60	2 945	2 514	436	6
60 - 62	500	487	9	4
62 - 65	660	653	1	6
65 und mehr	3 374	3 324	1	50
zusammen	19 644	15 487	4 106	107
insgesamt				
unter 6	378	366	-	12
6 - 18	2 095	1 776	278	41
18 - 25	2 062	577	1 503	10
25 - 35	4 695	2 301	2 444	27
35 - 45	6 560	4 083	2 545	27
45 - 55	8 804	6 252	2 608	36
55 - 60	5 743	4 554	1 200	30
60 - 62	1 062	1 016	34	15
62 - 65	1 389	1 358	15	19
65 und mehr	5 924	5 445	6	481
Insgesamt	38 712	27 728	10 633	698

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Ausnahme: Träger begl. Hilfe im Arbeits- und Berufsleben. Altersstruktur ab 14 bis 61 Jahren.

2. Rehabilitanden 1994
2.2 Rehabilitanden nach Art der Behinderung und

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	davon nach
			Gesetz
			Kranken- versicherung
1	Tuberkulose	21	5
2	AIDS (HIV-Infektion)	6	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	16	9
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	25
5	Neubildungen	1 780	262
6	Diabetes mellitus	834	352
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	532	230
8	Psychosen	203	47
9	Alkoholabhängigkeit	687	15
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	40	3
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	918	-
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nicht-psychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 549	124
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 187	3
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	114	48
15	Zerebrale Kinderlähmung	36	1
16	Epilepsie	233	20
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	213	4
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	280	24
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	156	2
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	65	8
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	749	263
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 100	501
23	Herzkrankheiten	3 455	1 652
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 046	589
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 322	849
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	562	147
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	332	73
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	178	57
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 052	166
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12 109	3 083
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	246	32
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	84	10
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	1 971	209
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	513	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 112	35
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	60	13
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2 464	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	399	258
39	Insgesamt	38 712	9 120

Träger der Rehabilitationsmaßnahme

dem Träger der Rehabilitationsmaßnahme						Lfd. Nr.
liche		Kriegsopfer- versorgung und Kriegsopfer- fürsorge	Arbeits- förderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	
Unfall- versicherung	Renten- versicherung					
-	5	5	6	-	-	1
-	-	-	1	-	5	2
-	-	1	5	-	1	3
1	40	7	9	1	5	4
1	1 487	-	10	-	20	5
-	255	-	223	2	2	6
-	256	-	42	-	4	7
-	56	-	95	5	-	8
-	669	-	-	3	-	9
-	7	-	-	-	30	10
-	7	-	882	18	11	11
-	1 205	2	198	9	11	12
-	72	1	1 097	12	2	13
-	48	-	15	1	2	14
-	13	-	6	3	13	15
-	44	3	114	1	51	16
-	6	27	169	3	4	17
1	37	-	115	1	102	18
-	2	3	138	3	8	19
3	16	1	26	1	10	20
-	378	4	99	4	1	21
-	537	-	59	-	3	22
-	1 615	7	180	1	-	23
-	349	14	88	2	4	24
30	1 269	15	157	-	2	25
1	325	2	78	-	9	26
-	171	-	86	-	2	27
-	82	-	34	1	4	28
32	532	-	239	2	81	29
-	6 982	31	1 991	17	5	30
-	172	-	25	7	10	31
4	20	1	33	3	13	32
1 198	345	4	203	2	10	33
1	10	393	102	-	6	34
749	158	90	75	-	5	35
-	2	-	44	1	-	36
4	-	-	2	-	2 458	37
-	94	3	40	4	-	38
2 025	17 266	614	6 686	107	2 894	39

2. Rehabilitanden 1994
2.3 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung und
Ins

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	davon nach				
			vor	bei	Arbeits- unfall	Wege- unfall	
			der Geburt entstandene Behinderung				
	Gesetzliche Krankenversicherung						
1	Ortskrankenkassen	6 440	9	12	-	1	
2	Betriebskrankenkassen	580	1	-	-	-	
3	Innungskrankenkassen	92	-	-	-	-	
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	9	-	-	-	-	
5	See-Krankenkasse	1	-	-	-	-	
6	Bundesknappschaft	229	1	2	1	-	
7	Ersatzkassen für Arbeiter	2	-	-	-	-	
8	Ersatzkassen für Angestellte	1 767	3	4	-	-	
9	zusammen	9 120	14	18	1	1	
	Gesetzliche Unfallversicherung						
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 830	-	-	1 337	391	
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossen- schaften	195	-	-	170	23	
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	-	-	-	-	-	
13	Feuerwehrunfallkassen	-	-	-	-	-	
14	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung des Bundes	-	-	-	-	-	
15	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung der Länder	-	-	-	-	-	
16	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung der Gemeinden	-	-	-	-	-	
17	zusammen	2 025	-	-	1 507	414	
	Gesetzliche Rentenversicherung						
18	Rentenversicherung der Arbeiter	8 458	198	18	67	-	
19	Rentenversicherung der Angestellten	8 622	179	19	60	-	
20	Bundesknappschaft	185	2	-	-	-	
21	Altershilfe für Landwirte	1	-	-	-	-	
22	zusammen	17 266	379	37	127	-	
	Kriegsopferversorgung und Kriegs- opferfürsorge						
23	Kriegsopferversorgung	144	-	-	-	-	
24	Kriegsopferfürsorge	470	-	-	-	1	
25	zusammen	614	-	-	-	1	
26	Arbeitsförderung	zusammen	6 686	661	95	99	14
27	Sozialhilfe	zusammen	107	35	14	-	-
28	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	zusammen	2 894	206	14	2	-
29	Insgesamt	38 712	1 295	178	1 736	430	

Träger der Rehabilitationsmaßnahme
gesamt

Ursache der Behinderung								Lfd. Nr.
Betriebs- wege- unfall	Verkehrs- unfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienstbe- schädigung	Berufs- krankheit	allgemeine Krankheit (einschl. Impf- schaden)	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	
-	6	-	198	1	1	6 211	1	1
-	2	-	2	-	-	575	-	2
-	1	-	2	-	-	89	-	3
-	-	-	-	-	-	9	-	4
-	-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	-	1	-	-	224	-	6
-	-	-	-	-	-	2	-	7
-	3	-	5	1	-	1 744	7	8
-	12	-	208	2	1	8 855	8	9
21	-	-	-	-	81	-	-	10
-	-	-	-	-	2	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
21	-	-	-	-	83	-	-	17
-	186	-	-	2	20	7 967	-	18
-	134	-	-	1	7	8 222	-	19
-	13	-	-	-	-	170	-	20
-	-	-	-	-	-	1	-	21
-	333	-	-	3	27	16 360	-	22
-	-	-	-	142	-	2	-	23
-	-	-	-	444	-	15	10	24
-	-	-	-	586	-	17	10	25
9	77	16	112	3	48	404	5 148	26
-	1	1	-	-	-	28	28	27
-	3	1	9	-	-	94	2 565	28
30	426	18	329	594	159	25 758	7 759	29

2. Rehabilitanden 1994
2.4 Rehabilitanden nach Art und Ursache
Ins

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	davon nach			
			vor	bei	Arbeits- unfall	Wege- unfall
			der Geburt entstandene Behinderung			
1	Tuberkulose	21	-	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	6	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervor- gerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	16	-	1	-	-
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	1	-	-	-
5	Neubildungen	1 780	10	-	2	-
6	Diabetes mellitus	834	2	2	-	-
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	532	9	-	-	-
8	Psychosen	203	6	-	-	-
9	Alkoholabhängigkeit	687	-	-	1	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	40	19	1	-	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	918	42	4	-	-
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psycho- pathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 549	18	7	2	2
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 187	529	56	-	-
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	114	2	-	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	36	14	3	-	-
16	Epilepsie	233	53	9	-	-
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	213	20	4	3	-
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	280	68	6	4	-
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	156	27	1	-	-
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	65	8	1	-	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	749	38	4	5	-
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 100	2	-	2	-
23	Herzkrankheiten	3 455	11	-	5	-
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 046	4	-	5	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 322	11	-	1	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	562	5	-	1	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	332	3	-	1	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	178	3	2	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 052	48	3	5	-
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12 109	144	9	86	2
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	246	177	62	-	-
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	84	2	1	7	2
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	1 971	6	2	909	331
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	513	1	-	24	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 112	4	-	670	90
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	60	-	-	-	2
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2 464	-	-	2	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	399	8	-	1	-
39	Insgesamt	38 712	1 295	178	1 736	430

der Behinderung
gesamt

Ursache der Behinderung								Lfd. Nr.
Betriebs- wege- unfall	Verkehrs- unfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienstbe- schädigung	Berufs- krankheit	allgemeine Krankheit (einschl. Impf- schaden)	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	
-	-	-	-	5	-	13	3	1
-	-	-	-	-	-	3	3	2
-	-	-	-	-	-	11	4	3
-	1	-	-	7	1	71	7	4
-	-	-	-	-	2	1 753	13	5
-	-	-	1	-	1	621	207	6
-	-	-	-	-	1	491	31	7
-	1	-	3	-	-	118	75	8
-	-	-	-	-	-	683	3	9
-	-	-	-	-	-	10	10	10
-	-	-	-	-	-	15	857	11
-	18	-	1	-	-	1 325	176	12
-	-	-	1	-	-	64	537	13
-	-	-	1	-	-	98	13	14
-	-	-	-	-	-	13	6	15
-	1	-	-	1	-	82	87	16
-	1	-	3	27	-	23	132	17
-	-	-	2	-	2	92	106	18
-	-	-	1	3	-	15	109	19
-	-	1	-	1	3	26	25	20
-	16	1	2	5	-	612	66	21
-	1	-	-	1	1	1 037	56	22
-	-	-	-	4	2	3 276	157	23
-	2	-	2	3	1	952	77	24
-	1	-	-	15	46	2 118	130	25
-	1	-	-	-	1	485	69	26
-	1	-	2	-	-	251	74	27
-	-	-	-	-	-	143	30	28
-	-	-	1	-	65	724	206	29
1	98	7	35	29	17	9 944	1 737	30
-	1	-	5	-	-	-	1	31
1	10	2	16	1	-	21	21	32
21	197	2	196	5	-	186	116	33
2	8	1	13	394	-	9	60	34
5	63	4	42	91	13	101	29	35
-	1	-	2	-	-	21	34	36
-	-	-	-	-	2	2	2 458	37
-	4	-	-	2	1	349	34	38
30	426	18	329	594	159	25 758	7 759	39

2. Rehabilitanden 1994

2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme Maßnahmen insgesamt

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden ¹⁾	Träger der Maßnahme						
		GKV	GUV	GRV	KOV und KOF	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben
Selbständige	338	-	68	237	-	7	1	25
mithelfende Familienangehörige	4	-	-	-	3	1	-	-
Landwirte	34	4	28	1	-	1	-	-
Beamte, Richter	217	-	1	16	-	7	-	193
Angestellte	7 746	310	218	4 964	2	866	1	1 385
Arbeiter	11 222	300	1 507	4 323	3	3 926	-	1 163
Auszubildende	327	-	101	148	1	39	-	38
Heimarbeiter	18	2	1	6	-	9	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	122	-	6	33	2	79	2	-
sonstige Erwerbstätige	28	-	2	-	2	22	-	2
Erwerbstätige Rehabilitanden	20 056	616	1 932	9 728	13	4 957	4	2 806
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	3 088	688	8	1 457	2	874	59	-
sonstige Nichterwerbstätige	15 328	7 763	80	6 035	558	855	37	-
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	18 416	8 451	88	7 492	560	1 729	96	-
ohne Angabe	240	53	5	46	41	-	7	88
Insgesamt	38 712	9 120	2 025	17 266	614	6 686	107	2 894

1) ohne Mehrfachzählungen

2. Rehabilitanden 1994

2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme

2.5.1 Medizinische Maßnahmen

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden	Träger der Maßnahme				
		GKV	GUV	GRV	KOV und KOF	Sozialhilfe
Selbständige	301	-	65	236	-	-
mithelfende Familienangehörige	-	-	-	-	-	-
Landwirte	33	4	28	1	-	-
Beamte, Richter	16	-	1	15	-	-
Angestellte	5 384	310	199	4875	-	-
Arbeiter	5 857	300	1 332	4 225	-	-
Auszubildende	241	-	95	146	-	-
Heimarbeiter	9	2	1	6	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	8	-	5	3	-	-
sonstige Erwerbstätige	2	-	2	-	-	-
Erwerbstätige Rehabilitanden	11 851	616	1 728	9 507	-	-
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	2 153	688	6	1 457	-	2
sonstige Nichterwerbstätige	13 621	7 763	47	5 664	144	3
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	15 774	8 451	53	7 121	144	5
ohne Angabe	103	53	4	46	-	-
Insgesamt	27 728	9 120	1 785	16 674	144	5

2. Rehabilitanden 1994

2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme

2.5.2 Berufsfördernde Maßnahmen

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden	Träger der Maßnahme					
		GUV	GRV	KOV und KOF	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben
Selbständige	42	8	2	-	7	-	25
mithelfende Familienangehörige	1	-	-	-	1	-	-
Landwirte	1	-	-	-	1	-	-
Beamte, Richter	201	-	1	-	7	-	193
Angestellte	2 369	27	91	-	866	-	1 385
Arbeiter	5 557	344	124	-	3 926	-	1 163
Auszubildende	97	18	2	-	39	-	38
Heimarbeiter	10	1	-	-	9	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	109	-	30	-	79	-	-
sonstige Erwerbstätige	26	-	-	2	22	-	2
Erwerbstätige Rehabilitanden	8 413	398	250	2	4 957	-	2 806
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	878	2	-	-	874	2	-
sonstige Nichterwerbstätige	1 254	8	391	-	855	-	-
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	2 132	10	391	-	1 729	2	-
ohne Angabe	88	-	-	-	-	-	88
Insgesamt	10 633	408	641	2	6 686	2	2 894

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Ort der

Lfd. Nr.	Wohnort (Bundesland) Träger der Rehabilitationsmaßnahme Art der Maßnahme	Ins- gesamt	davon nach dem Ort der						
			Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin	Bran- denburg	Bremen	Ham- burg	Hessen
1	Gesetzliche Krankenversicherung	9 120	34	64	18	7 240	-	1	32
2	Medizinische Maßnahmen	9 120	34	64	18	7 240	-	1	32
3	Berufsfördernde Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Gesetzliche Unfallversicherung	2 811	7	14	282	2 175	1	23	7
6	Medizinische Maßnahmen	2 207	6	12	264	1 632	1	18	4
7	Berufsfördernde Maßnahmen	457	1	1	10	419	-	-	3
8	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	147	-	1	8	124	-	5	-
9	Gesetzliche Rentenversicherung	17 391	41	51	103	9 806	-	11	112
10	Medizinische Maßnahmen	16 726	39	45	94	9 225	-	9	109
11	Berufsfördernde Maßnahmen	665	2	6	9	581	-	2	3
12	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	647	22	20	-	477	-	-	5
14	Medizinische Maßnahmen	144	19	14	-	7	-	-	5
15	Berufsfördernde Maßnahmen	2	-	-	-	2	-	-	-
16	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	501	3	6	-	468	-	-	-
17	Arbeitsförderung	7 464	-	1	8	7 366	-	1	3
18	Medizinische Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Berufsfördernde Maßnahmen	7 464	-	1	8	7 366	-	1	3
20	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Sozialhilfe	111	-	-	4	105	-	-	-
22	Medizinische Maßnahmen	5	-	-	-	5	-	-	-
23	Berufsfördernde Maßnahmen	2	-	-	-	2	-	-	-
24	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	104	-	-	4	98	-	-	-
25	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	2 895	-	-	-	2 895	-	-	-
26	Medizinische Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Berufsfördernde Maßnahmen	2 895	-	-	-	2 895	-	-	-
28	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Insgesamt	40 439	104	150	415	30 064	1	36	159
30	Medizinische Maßnahmen	28 202	98	135	376	18 109	1	28	150
31	Berufsfördernde Maßnahmen	11 485	3	8	27	11 265	-	3	9
32	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	752	3	7	12	690	-	5	-

Durchführung, Träger und Art der Maßnahme

Durchführung (Bundesland oder Ausland)											Lfd. Nr.
Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Regional nicht zuzuordnen	
483	57	29	30	13	606	85	60	257	111	-	1
483	57	29	30	13	606	85	60	257	111	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
29	30	13	3	-	72	21	6	7	14	107	5
29	29	12	2	-	61	20	5	6	13	93	6
-	1	1	1	-	4	1	-	1	-	14	7
-	-	-	-	-	7	-	1	-	1	-	8
1 675	71	51	32	1	1 993	1 251	90	1 791	312	-	9
1 666	70	46	32	1	1 971	1 237	88	1 782	312	-	10
9	1	5	-	-	22	14	2	9	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	37	50	9	1	1	4	8	1	6	-	13
4	36	39	9	-	1	-	5	-	5	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2	1	11	-	1	-	4	3	1	1	-	16
1	2	4	2	1	4	1	3	-	1	66	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	2	4	2	1	4	1	3	-	1	66	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
2 194	197	149	76	16	2 676	1 362	167	2 056	444	173	29
2 182	192	126	73	14	2 639	1 342	158	2 045	441	93	30
10	4	10	3	1	30	16	5	10	1	80	31
2	1	13	-	1	7	4	4	1	2	-	32

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der
3.2.1 Medizinische

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	Rehabilitations		
			ohne Angabe	mit Angabe	davon mit
			der Dauer		unter 2
1	Tuberkulose	10	-	10	10
2	AIDS (HIV-Infektion)	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	9	-	9	9
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	67	-	67	67
5	Neubildungen	1 753	-	1 753	1 742
6	Diabetes mellitus	602	-	602	600
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	476	-	476	475
8	Psychosen	90	-	90	87
9	Alkoholabhängigkeit	690	-	690	110
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	10	-	10	6
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	9	-	9	7
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 321	-	1 321	1 278
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	5	-	5	4
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	93	-	93	93
15	Zerebrale Kinderlähmung	6	-	6	6
16	Epilepsie	54	-	54	54
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	14	-	14	14
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	54	-	54	54
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	5	-	5	5
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	25	-	25	25
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	595	-	595	579
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 030	-	1 030	1 028
23	Herzkrankheiten	3 260	-	3 260	3 254
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	927	-	927	903
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 136	1	2 135	2 130
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	429	-	429	426
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	244	-	244	243
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	139	-	139	139
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	693	-	693	692
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	9 873	-	9 873	9 865
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Congerangeschädigte)	182	-	182	182
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	29	-	29	28
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	1 952	147	1 805	1 663
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	55	-	55	55
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	997	52	945	912
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	15	-	15	15
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	3	-	3	3
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	350	-	350	343
39	Insgesamt	28 202	200	28 002	27 106

Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme
Maßnahmen

maßnahmen							Lfd. Nr.
einer Dauer von ... bis unter ... Monaten							
2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
9	-	1	-	-	-	1	5
2	-	-	-	-	-	-	6
1	-	-	-	-	-	-	7
2	1	-	-	-	-	-	8
369	119	43	43	6	-	-	9
1	1	-	-	-	-	2	10
-	-	2	-	-	-	-	11
38	1	1	-	2	1	-	12
-	1	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
14	2	-	-	-	-	-	21
1	-	-	-	-	1	-	22
5	-	-	-	-	1	-	23
19	1	2	-	-	2	-	24
3	1	-	-	1	-	-	25
1	-	-	-	-	-	2	26
1	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
1	-	-	-	-	-	-	29
3	-	-	-	-	3	2	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	1	-	-	32
89	24	12	4	6	4	3	33
-	-	-	-	-	-	-	34
18	10	2	-	2	1	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
2	3	-	2	-	-	-	38
579	164	63	49	18	13	10	39

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der
3.2.2 Berufsfördernde

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	Rehabilitations			
			ohne An- gabe	mit Angabe	davon mit	
					der Dauer	unter 2 2 - 3
1	Tuberkulose	6	6	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	1	1	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervor- gerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	5	4	1	-	-
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	21	21	-	-	-
5	Neubildungen	24	21	3	-	-
6	Diabetes mellitus	232	223	9	2	-
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	63	50	13	2	1
8	Psychosen	112	83	29	4	-
9	Alkoholabhängigkeit	2	2	-	-	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	-	-	-	-	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	1 217	381	836	3	4
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psycho- pathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	219	178	41	1	4
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 435	492	943	3	15
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	18	16	2	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	14	10	4	-	1
16	Epilepsie	132	112	20	-	3
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	187	167	20	2	-
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	133	115	18	1	1
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	144	130	14	1	-
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	27	24	3	-	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	156	105	51	1	3
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	71	68	3	1	1
23	Herzkrankheiten	204	192	12	1	1
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	101	98	3	-	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	183	164	19	1	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	129	124	5	2	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	89	82	7	-	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	34	34	-	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	305	234	71	10	2
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	2 299	2 135	164	25	6
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Congerangeschädigte)	48	29	19	-	4
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	46	35	11	1	-
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	508	472	36	3	-
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	112	109	3	1	-
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	221	204	17	2	-
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	44	43	1	-	-
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	3	3	-	-	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	45	39	6	-	-
39	Insgesamt	8 590	6 206	2 384	67	46

*) ohne Angaben des Trägers Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben

Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme
Maßnahmen *)

maßnahmen								Lfd. Nr.
einer Dauer von ... bis unter ... Monaten								
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	1	-	-	-	-	2	5
1	-	-	-	-	-	1	5	6
-	-	-	-	-	2	2	6	7
-	3	1	2	2	11	3	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
22	5	10	51	70	401	3	267	11
3	-	3	6	1	12	1	10	12
27	7	11	147	42	521	16	154	13
1	-	-	1	-	-	-	-	14
-	-	1	-	1	-	-	1	15
3	1	-	7	-	2	-	4	16
4	-	-	1	2	3	1	7	17
1	2	-	-	2	3	2	6	18
-	-	-	-	1	3	2	7	19
-	-	-	-	-	-	-	3	20
9	-	2	4	3	5	6	18	21
-	-	-	-	-	-	1	-	22
1	-	-	-	1	1	2	5	23
1	-	-	-	2	-	-	-	24
-	-	-	-	-	3	4	11	25
-	-	-	-	-	-	-	3	26
-	-	-	1	-	-	1	5	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
2	1	1	2	1	2	22	28	29
6	5	6	14	8	19	19	56	30
1	1	2	1	1	2	2	5	31
1	-	1	1	-	1	2	4	32
7	2	-	5	2	1	4	12	33
-	-	1	-	-	-	-	1	34
1	-	-	2	-	2	4	6	35
-	-	-	-	-	-	-	1	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	1	-	3	-	2	38
91	27	40	246	139	997	98	633	39

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der
3.2.3 Maßnahmen zur

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	Rehabilitations			
			ohne An- gabe	mit Angabe	davon mit	
					unter 2	2 - 3
			der Dauer			
1	Tuberkulose	6	6	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	-	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervor- gerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	1	1	-	-	-
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	2	2	-	-	-
5	Neubildungen	-	-	-	-	-
6	Diabetes mellitus	2	2	-	-	-
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-
8	Psychosen	5	5	-	-	-
9	Alkoholabhängigkeit	3	3	-	-	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	-	-	-	-	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	16	-	16	-	2
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psycho- pathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	10	4	6	-	-
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	13	10	3	-	-
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	1	1	-	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	3	3	-	-	-
16	Epilepsie	3	2	1	-	-
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	25	24	1	-	-
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	2	2	-	-	-
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	3	2	1	-	-
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	4	3	1	-	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7	7	-	-	-
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	-	-	-	-	-
23	Herzkrankheiten	5	4	1	-	-
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	14	14	-	-	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	21	21	-	-	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	2	2	-	-	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	-	-	-	-	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1	1	-	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	3	2	1	-	-
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	44	37	7	-	-
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	7	4	3	-	-
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	4	4	-	-	-
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	74	72	2	-	-
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	364	364	-	-	-
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	97	97	-	-	-
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1	1	-	-	-
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	-	-	-	-	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9	7	2	-	-
39	Insgesamt	752	707	45	-	2

Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme
sozialen Eingliederung

maßnahmen								Lfd. Nr.
einer Dauer von ... bis unter ... Monaten								
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	-	-	11	-	1	-	1	11
1	-	-	2	-	2	-	1	12
-	1	-	-	-	2	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	1	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	1	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	1	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	1	-	-	29
-	-	-	-	-	7	-	-	30
1	-	-	1	-	1	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	1	-	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	1	1	-	-	-	38
3	3	-	17	1	14	-	5	39

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der
3.3.1 Medizinische

Lfd. Nr.	Geschlecht		Insgesamt	nach dem		
	Alter von ... bis unter ... Jahren	Träger der Rehabilitations- maßnahme		Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Eingliederung nach weiteren medizinischen Maßnahmen möglich	Eingliederung nach berufsfördernden Maßnahmen möglich
	männlich					
1	unter 6	161	90	-	-	-
2	6 - 18	702	285	3	1	1
3	18 - 25	390	265	56	38	38
4	25 - 35	1 211	928	116	102	102
5	35 - 45	2 011	1 542	141	193	193
6	45 - 55	2 696	1 992	138	226	226
7	55 - 60	2 079	1 601	73	94	94
8	60 - 62	533	444	7	5	5
9	62 - 65	709	624	8	1	1
10	65 und mehr	2 135	1 979	6	1	1
11	zusammen	12 627	9 750	548	661	661
	weiblich					
12	unter 6	205	66	-	-	-
13	6 - 18	1 077	268	1	1	1
14	18 - 25	241	182	8	12	12
15	25 - 35	1 183	1 023	26	76	76
16	35 - 45	2 193	1 853	47	126	126
17	45 - 55	3 683	3 002	73	146	146
18	55 - 60	2 522	2 064	30	59	59
19	60 - 62	488	430	6	-	-
20	62 - 65	655	602	3	-	-
21	65 und mehr	3 328	3 148	6	-	-
22	zusammen	15 575	12 638	200	420	420
	insgesamt					
23	unter 6	366	156	-	-	-
24	6 - 18	1 779	553	4	2	2
25	18 - 25	631	447	64	50	50
26	25 - 35	2 394	1 951	142	178	178
27	35 - 45	4 204	3 395	188	319	319
28	45 - 55	6 379	4 994	211	372	372
29	55 - 60	4 601	3 665	103	153	153
30	60 - 62	1 021	874	13	5	5
31	62 - 65	1 364	1 226	11	1	1
32	65 und mehr	5 463	5 127	12	1	1
33	insgesamt	28 202	22 388	748	1 081	1 081
	davon:					
34	Gesetzliche Kranken- versicherung	9 120	9 103	-	-	-
35	Gesetzliche Unfall- versicherung	2 207	1 427	563	65	65
36	Gesetzliche Renten- versicherung	16 726	11 714	181	1 016	1 016
37	Kriegsopferversorgung	144	144	-	-	-
38	Sozialhilfe	5	-	4	-	-

Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme
Maßnahmen

von				Lfd. Nr.
Ergebnis der Maßnahme			ohne Angabe	
Eingliederung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr wegen des vorzeitigen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
-	-	71	-	1
1	1	411	-	2
7	1	11	12	3
40	5	6	14	4
89	6	19	21	5
271	7	43	19	6
262	4	43	2	7
53	-	24	-	8
46	3	26	1	9
19	5	121	4	10
788	32	775	73	11
-	-	139	-	12
-	1	806	-	13
8	1	30	-	14
51	-	3	4	15
139	6	18	4	16
407	3	41	11	17
310	2	56	1	18
17	-	35	-	19
5	-	45	-	20
10	4	160	-	21
947	17	1 333	20	22
-	-	210	-	23
1	2	1 217	-	24
15	2	41	12	25
91	5	9	18	26
228	12	37	25	27
678	10	84	30	28
572	6	99	3	29
70	-	59	-	30
51	3	71	1	31
29	9	281	4	32
1 735	49	2 108	93	33
-	11	6	-	34
36	3	20	93	35
1 699	35	2 081	-	36
-	-	-	-	37
-	-	1	-	38

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der
3.3.2 Berufsfördernde

Lfd. Nr.	Geschlecht		Insgesamt	da		
	Alter von ... bis unter ... Jahren			nach dem		
	Träger der Rehabilitations- maßnahme			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit möglich	Eingliederung nach medizinischen Maßnahmen möglich
	männlich					
1	14 - 18		230	12	1	1
2	18 - 25		1 134	315	64	12
3	25 - 35		1 185	644	40	24
4	35 - 45		1 156	576	44	26
5	45 - 55		961	508	16	28
6	55 - 60		420	189	10	11
7	60 - 62		28	21	-	1
8	62 - 65		15	9	-	-
9	65 und mehr		5	-	1	-
10		zusammen	5 134	2 274	176	103
	weiblich					
11	14 - 18		76	2	-	-
12	18 - 25		640	179	34	-
13	25 - 35		784	431	22	4
14	35 - 45		743	350	28	7
15	45 - 55		873	469	7	7
16	55 - 60		327	131	2	-
17	60 - 62		11	5	-	-
18	62 - 65		1	-	-	-
19	65 und mehr		1	-	-	-
20		zusammen	3 456	1 567	93	18
	insgesamt					
21	14 - 18		306	14	1	1
22	18 - 25		1 774	494	98	12
23	25 - 35		1 969	1 075	62	28
24	35 - 45		1 899	926	72	33
25	45 - 55		1 834	977	23	35
26	55 - 60		747	320	12	11
27	60 - 62		39	26	-	1
28	62 - 65		16	9	-	-
29	65 und mehr		6	-	1	-
30		insgesamt	8 590	3 841	269	121
	davon:					
31	Gesetzliche Unfallversicherung		457	258	6	94
32	Gesetzliche Rentenversicherung		665	22	155	-
33	Kriegsopferfürsorge		2	-	-	-
34	Arbeitsförderung		7 464	3 561	108	27
35	Sozialhilfe		2	-	-	-

*) ohne Angaben des Trägers Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben

Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme
Maßnahmen *)

von							Lfd. Nr.
Ergebnis der Maßnahme						ohne Angabe	
Eingliederung nach weiteren berufs- fördernden Maßnahmen möglich	Eingliederung nach sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesund- heitlichen Gründen nicht möglich	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit mangels Arbeitsplatz nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr wegen des vorzeitigen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
11	-	-	-	53	150	2	1
138	-	2	18	171	385	29	2
28	8	3	11	9	376	42	3
17	1	5	5	8	397	77	4
5	1	4	5	-	315	79	5
1	-	1	3	1	150	54	6
-	-	1	-	-	5	-	7
-	-	-	-	-	5	1	8
-	-	3	-	-	1	-	9
200	10	19	42	242	1 784	284	10
2	-	-	-	8	64	-	11
61	1	1	6	95	243	20	12
6	-	1	4	7	291	18	13
5	3	3	1	3	272	71	14
-	-	1	1	1	290	97	15
1	-	1	-	-	131	61	16
-	1	-	-	-	5	-	17
-	-	-	-	-	1	-	18
-	-	1	-	-	-	-	19
75	5	8	12	114	1 297	267	20
13	-	-	-	61	214	2	21
199	1	3	24	266	628	49	22
34	8	4	15	16	667	60	23
22	4	8	6	11	669	148	24
5	1	5	6	1	605	176	25
2	-	2	3	1	281	115	26
-	1	1	-	-	10	-	27
-	-	-	-	-	6	1	28
-	-	4	-	-	1	-	29
275	15	27	54	356	3 081	551	30
32	1	17	31	2	2	14	31
-	-	6	-	11	1	470	32
2	-	-	-	-	-	-	33
240	14	4	23	343	3 078	66	34
1	-	-	-	-	-	1	35

3. Rehabilitationsmaßnahmen 1994
3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der
3.3.3 Maßnahmen zur

Lfd. Nr.	Geschlecht		Insgesamt	da	
	Alter von ... bis unter ... Jahren			nach dem	
	Träger der Rehabilitations- maßnahme			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Eingliederung nach Medizinischen Maßnahmen möglich
	männlich				
1	unter 6		5	-	-
2	6 - 18		28	2	-
3	18 - 25		8	3	-
4	25 - 35		23	10	-
5	35 - 45		24	7	1
6	45 - 55		33	13	1
7	55 - 60		25	13	-
8	60 - 62		11	2	-
9	62 - 65		17	5	-
10	65 und mehr		464	21	-
11	zusammen		638	76	2
	weiblich				
12	unter 6		7	-	-
13	6 - 18		14	-	-
14	18 - 25		2	-	-
15	25 - 35		6	1	-
16	35 - 45		7	3	-
17	45 - 55		8	1	2
18	55 - 60		6	-	-
19	60 - 62		5	-	-
20	62 - 65		6	3	-
21	65 und mehr		53	11	-
22	zusammen		114	19	2
	insgesamt				
23	unter 6		12	-	-
24	6 - 18		42	2	-
25	18 - 25		10	3	-
26	25 - 35		29	11	-
27	35 - 45		31	10	1
28	45 - 55		41	14	3
29	55 - 60		31	13	-
30	60 - 62		16	2	-
31	62 - 65		23	8	-
32	65 und mehr		517	32	-
33	insgesamt		752	95	4
	davon:				
34	Gesetzliche Unfallversicherung		147	92	4
35	Kriegsopferfürsorge		501	-	-
36	Sozialhilfe		104	3	-

**Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme
sozialen Eingliederung**

von						Lfd. Nr.
Ergebnis der Maßnahme					ohne Angabe	
Eingliederung nach berufs- fördernden Maßnahmen möglich	Eingliederung nach weiteren sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr we- gen des vorzeiti- gen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
-	4	-	1	-	-	1
-	20	-	2	-	4	2
-	1	-	-	-	4	3
2	-	-	-	-	11	4
-	-	11	-	-	5	5
-	-	9	-	-	10	6
-	-	5	-	-	7	7
-	-	2	-	1	6	8
-	-	8	-	-	4	9
-	-	11	-	-	432	10
2	25	46	3	1	483	11
-	5	-	-	-	2	12
-	6	1	-	-	7	13
-	1	-	-	-	1	14
-	2	-	-	-	3	15
-	-	-	-	-	4	16
-	-	2	-	-	3	17
-	-	1	-	-	5	18
-	-	-	-	-	5	19
-	-	-	-	-	3	20
-	-	-	-	-	42	21
-	14	4	-	-	75	22
-	9	-	1	-	2	23
-	26	1	2	-	11	24
-	2	-	-	-	5	25
2	2	-	-	-	14	26
-	-	11	-	-	9	27
-	-	11	-	-	13	28
-	-	6	-	-	12	29
-	-	2	-	1	11	30
-	-	8	-	-	7	31
-	-	11	-	-	474	32
2	39	50	3	1	558	33
2	-	49	-	-	-	34
-	1	-	-	-	500	35
-	38	1	3	1	58	36

4. Rehabilitanden 1994

4.1 Rehabilitanden nach Art der Maßnahme und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte Landkreise	Rehabilitanden insgesamt ¹⁾	Art der Maßnahme		
		Medizinische Maßnahmen	Berufsfördernde Maßnahmen	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
Brandenburg an der Havel	14 264	13 710	577	35
Cottbus	2 288	569	1 692	45
Frankfurt (Oder)	1 226	358	856	21
Potsdam	3 606	1 223	2 358	39
Barnim	2 263	1 093	1 165	22
Dahme-Spreewald	981	774	186	40
Elbe-Elster	1 225	1 101	63	73
Havelland	1 314	562	745	23
Märkisch-Oderland	1 118	1 038	50	39
Oberhavel	950	889	45	27
Oberspreewald-Lausitz	941	844	60	59
Oder-Spree	1 204	942	267	37
Ostprignitz-Ruppin	2 201	445	1 734	38
Potsdam-Mittelmark	2 079	1 753	312	40
Prignitz	783	704	38	49
Spree-Neiße	673	554	75	64
Teltow-Fläming	1 199	794	384	38
Uckermark	397	375	26	9
Insgesamt	38 712	27 728	10 633	698

1) ohne Mehrfachzählungen

5. Rehabilitationsmaßnahmen 1994

5.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Maßnahme und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte Landkreise	Rehabilitations- maßnahmen insgesamt	Art der Maßnahme		
		Medizinische Maßnahmen	Berufsfördernde Maßnahmen	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
Brandenburg an der Havel	14 394	13 758	600	36
Cottbus	2 451	583	1 819	49
Frankfurt (Oder)	1 319	370	928	21
Potsdam	3 814	1 243	2 527	44
Barnim	2 584	1 122	1 439	23
Dahme-Spreewald	1 035	804	187	44
Elbe-Elster	1 263	1 118	66	79
Havelland	1 350	580	747	23
Märkisch-Oderland	1 178	1 068	69	41
Oberhavel	997	916	53	28
Oberspreewald-Lausitz	1 001	872	62	67
Oder-Spree	1 304	986	277	41
Ostprignitz-Ruppin	2 356	459	1 854	43
Potsdam-Mittelmark	2 146	1 788	316	42
Prignitz	818	726	42	50
Spree-Neiße	740	592	77	71
Teltow-Fläming	1 257	828	388	41
Uckermark	432	389	34	9
Insgesamt	40 439	28 202	11 485	752

